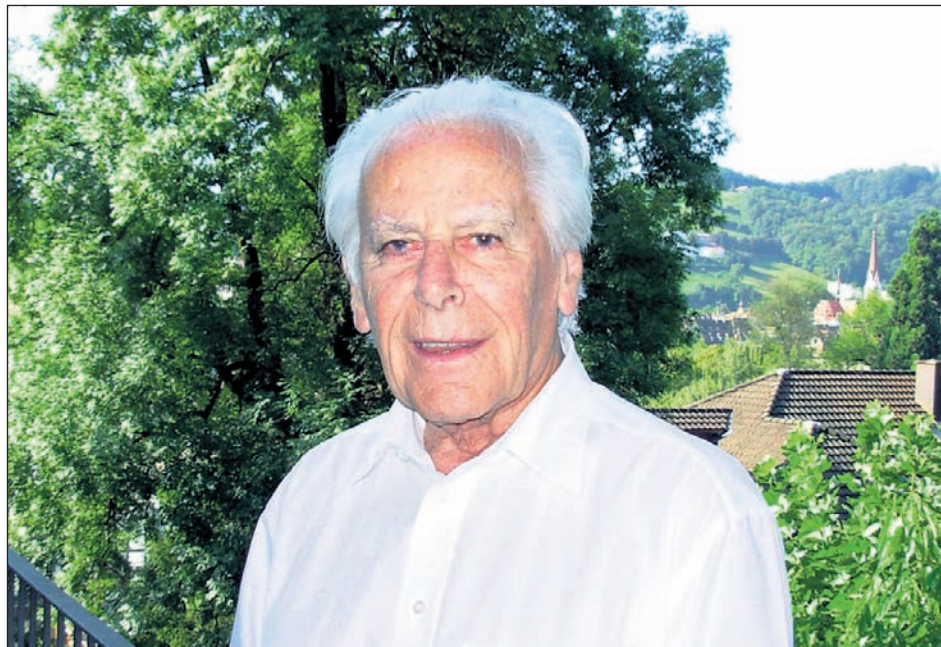


Reiten in

Otto Bernhardsgrütter
Arzt
St. Gallen



Der Initiant und Mitbegründer des Clubs für Reitwege und des Husaren-Reitclubs: Dr. med. Otto Bernhardsgrütter.

Fotos: Charles Stoob/Privat

Er ist ein erfolgreicher und beliebter Arzt im Ruhestand. Als Spezialarzt für Chirurgie FMH hat er vielen Patienten wieder ein gesundes Leben geschenkt. Dr. med. Otto Bernhartsgrütter hat sich aber auch mit grosser Intensität dem Umfeld des Pferdes gewidmet. Als Hauptmann der Artillerie, Mitglied des Offizier-Reitclubs und Mitbegründer des Husaren-Reitclubs St. Gallen hat er sich insbesondere für die Reitwege eingesetzt.

Charles Stoob

In einem bäuerlichen Umfeld ist Otto mit drei Brüdern und vier Schwestern im st.gallischen Gossau im angewachsen. Vater Paul

und Mutter Lina mussten zur Kenntnis nehmen, dass keines ihrer Kinder den Hof übernehmen wollte. Otto genoss nach der Primarschule die Erziehung im katholischen Kollegium

in Engelberg. Er schaffte dort den Abschluss der Matura A mit Bravour. Von Beginn weg tendierte er beruflich Richtung Medizinstudium. Auch ein angehender Student hat die militärische Dienstpflicht zu erfüllen. In Frauenfeld absolvierte er die Rekrutenschule bei der Artillerie. Er wollte dieser Waffengattung angehören. Dannach begann er mit dem Studium an der medizinischen Fakultät in Fribourg. Zwischendurch kam dann immer wieder der militäri-

sche Part zum Zuge, er durfte in Bière den Korporal abverdienen, später in Sitten den Hauptmann. Während dem sechs Jahre dauernden Studium leistete er insgesamt 340 Dienstage. Davon auch welche im Aktivdienst, der Zweite Weltkrieg tobte ja immer noch. In dieser Zeit war Otto seinem Dienstgrad entsprechend beritten. Nach dem bestandenen Doktorat begann für ihn die erste Assistentenstelle in der Chirurgie im Kantonsspital St. Gallen. Dort

zeigte er sein herausragendes berufliches Talent. Die Berufung als Oberarzt und Chef-Stellvertreter an das Spital in Locarno war das Resultat davon. Nach vier Jahren setzte er dann die Vision einer eigenen Praxis in St. Gallen in die Tat um. Otto Bernhardsgrütter gibt zu, das Reiten erst in der Rekrutenschule intensiv gelernt zu haben. Und als Arzt mit Privatpraxis war er darauf erpicht, körperlich fit zu bleiben. Die kostbare Freizeit wollte er aber ausschliesslich mit



Chirurg Otto Bernhardsgrütter beim Operieren.



Mit Husaren-Mitgliedern bereit zum Festtagsritt.

der Freiheit



Als «Master» an der Fuchsjagd der Husaren.



Seltene Reitutensilien in seiner «Schatzkammer».



Otto 1970 als berittener St. Nikolaus.

dem Pferd verbringen. Er sass für das Reiten in der Freiheit zu Beginn im Sattel seiner Stute Cherry. Logisch, dass er auch dem Offizier-Reitclub angehörte, und sich damit immer mehr für das gesamte Umfeld des Pferdes interessierte.

Der Husaren-Reitclub

In aller Stille haben sich 1973 im Luftschuttkeller von Otto Bernhardsgrütter die Gründungsmitglieder – deren neun, darunter drei Frauen – getroffen, um die definitive konstituierende Versammlung vorzubereiten. Der Keller war übrigens schon längst zur Ritterstube ausgebaut worden. Die reiterliche und gesellschaftliche

Ambiance war damit vorhanden, um eine Woche später die Gründungsversammlung des Husaren-Reitclubs mit der Zuteilung der Chargen stattfinden zu lassen. Otto Bernhardsgrütter übernahm das Ressort Reitwege, das später in Planungs-Kommission mit erweiterten Aufgaben unbenannt wurde. Schon sieben Jahre zuvor war er zusammen mit Willi von Niederhäusern und Gebhard Hochreutener – alle drei Mitglieder des Offizier-Reitclubs St. Gallen – die treibende Kraft für die Gründung des Clubs der Schloss-Husaren. Erfolgt nach einem wunderschönen Ritt auf die Hund-

wiler Höhe im Schloss Oberberg. Darum dieser Name. Und Otto Bernhardsgrütter gab seinem Ressort sofort gewichtigen Inhalt. Im Umfeld des Breitfeld Reitstalles gab es wegen eines Reitverbotes und einer Teerstrasse keine Möglichkeit, auf einem geeigneten Weg abreiten zu können. Er handelte subito und pachtete einfach einen ca. zwei Meter breiten Wiesestreifen neben dem Reitverbot. Er erinnert sich gerne, dass es ein schönes Gefühl gewesen sei, neben dem Reitverbot zu galoppieren. Der erste gelungene Husarenstreich konnte gefeiert werden. Reitwege im Wald und ein



Bei der Eröffnung der 1,2 Kilometer langen Sandpiste.

Reitweg-Vertrag mit der Eidgenossenschaft (damals EMD) folgten auf dem Fuss. Übrigens, Bruno Wächter, der Präsident des Husaren-Reitclubs in der Zeit von 1976 bis 1978, übernahm 1976 im OKV das Ressort Reitwege und leitete es erfolgreich zwölf Jahre lang. Auch interes-

sant zu wissen, dass die Ehrenmitglieder des Husaren-Reitclubs Bruno Candrian, Konrad «Zabi» Widmer und Otto Bernhardsgrütter heissen. Mit dem Tod seines letzten Pferdes, dem 28-jährigen Wallach Orion hat Otto jedoch 1997 das Reiten endgültig ad acta gelegt.



Otto mit seinem Bacardi an der Fuchsjagd.

ZUR PERSON

Name:	Otto Bernhardsgrütter
Geburtsdatum:	30. November 1922
Zivilstand:	verheiratet
Wohnort:	St. Gallen
Beruf:	Arzt
Steckenpferde:	Pferde und Reisen
Lieblingessen:	Saltimbocca
Lieblingsgetränk:	Weisswein
Lieblingsmusik:	Operetten
Stärke:	Neues erschaffen u. organisieren
Schwäche:	zu grosszügig
Ärgernis:	Unzuverlässigkeit
Lebensmotto:	Goldener Mittelweg